Modulbeschreibung 26-M-PRAX_a Praxismodul

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Philosophie

Version vom 15.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/433367807

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

26-M-PRAX_a Praxismodul

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Philosophie

Modulverantwortliche*r

Dr. Almut Kristine von Wedelstaedt

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

15 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Praxismodul dient sowohl der Berufsorientierung als auch der Festigung und dem zusätzlichen Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Planungsmanagement, Flexibilität und Kreativität. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Kompetenzen, die sie im Philosophiestudium erlernt haben, auf außerakademische Bereiche zu übertragen. Je nach gewählte Praktikumsort erwerben oder vertiefen sie dabei Schlüsselqualifikationen wie die Fähigkeit, Projekte zu planen und abzuschließen, im Team selbstorganisiert zu arbeiten, Aufgaben zu verteilen u.ä.

Lehrinhalte

Das Praktikum soll den Studierenden einen Überblick über mögliche Berufsfelder von Philosophen außerhalb des universitären Bereichs verschaffen. Für das achtwöchige Praktikum kommt ein breites Spektrum an Branchen in Frage. In jedem Fall zählen dazu Zeitungsredaktionen, Verlage, Werbeagenturen, Beratungsunternehmen, Stiftungen, Kultur und Bildungseinrichtungen, Agenturen für Öffentlichkeitsarbeit, Verbände und politische Institutionen. Ob ein Praktikumsplatz geeignet ist, entscheidet der*die Modulbeauftragte in einem Beratungsgespräch mit der*dem Studierenden. Das Praktikum wird durch eine Bescheinigung der Praktikumsstelle nachgewiesen. Darüber hinaus fertigt der*die Studierende einen Praktikumsbericht (mindestens 1500 Wörter) an. Ein Praktikum muss nicht am Stück absolviert werden, sondern hier sind andere Zeitmodelle möglich, bspw. eine Aufteilung in mehrere kleine Zeiträume und auch ein Praktikum über einen längeren Zeitraum, in dem in jeder Woche aber nur ein paar Stunden Praktikum gemacht werden. Bei solchen Wünschen sollte eine individuelle Absprache mit dem*der Modulverantwortlichen stattfinden. Zusätzlich zum Praktikum nehmen Studierende an einem Seminar zur Berufsorientierung teil.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Philosoph*innen außerhalb der Universität	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Praktikum *Die Studierenden können die Institution/Art des Praktikums selbst wählen, sie müssen jedoch im Vorfeld die Zustimmung der*des Modulbeauftragten einholen. Die inhaltliche Vorbereitung des Praktikums (Wahl der Berufssparte, Bewerbungen, Vorstellungsgespräche etc.) werden vom/von der Modulbeauftragten unterstützt. Die logistischen Vorbereitungen (Wohnungssuche etc.) bewältigen die Studierenden in Eigenregie.*	Praktikum	WiSe&SoSe	330 h (300 + 30)	11

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Philosoph*innen außerhalb der Universität (Seminar)** *Als Studienleistung können kurze Referate, Textzusammenfassungen oder ähnliche kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge verlangt werden. Diese sollten maximal 2.000 Wörter oder einen Redebeitrag von ca. 20 Minuten umfassen.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Der Bericht hat einen geforderten Umfang von mindestens 1.500 Wörtern. Der Bericht soll die Erfahrung aus dem Praktikum systematisch aufarbeiten und die Passung der im Studium erworbenen Kompetenzen zu den Anforderungen der erkundeten Berufssparte reflektieren.* *Der Bericht muss einen Nachweis über das erbrachte Praktikum enthalten.*	Bericht	unbenotet	30h	1

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen